

Die Vogelarten Osttirols

Von Alois HEINRICHER, Lienz

EINLEITUNG

Seit der Arbeit KÜHTREIBERS (1952), „Die Vogelwelt der Lienzer Gegend“, ist keine zusammenfassende Arbeit über die Vogelwelt dieses Gebietes publiziert worden. Da sich die Vogelwelt jedoch in ihrem Bestande ständig ändert und diese Veränderungen laufend erfaßt werden sollen, ergibt sich die Notwendigkeit einer neuen Übersicht über die Vögel Osttirols. Neben den vielen Angaben aus der Literatur werden auch die zahlreichen Daten des Verfassers verarbeitet. Bekanntlich gehört Osttirol tiergeographisch zum selben Bereich wie Kärnten. Es erscheint daher ein Abdruck in der Carinthia II durchaus gerechtfertigt. Verbunden mit dieser Arbeit ist auch die Bitte an alle Leser, laufend vogelkundliche Beobachtungen aus Osttirol an den Verfasser weiterzuleiten.

Seetaucher (Gaviidae)

Prachtaucher: Irrgast. Nur nach alten Angaben: 2 Ex. bei Lienz erlegt um 1860; nach Literaturverzeichnis 3.

Sterntaucher (Nordseetaucher): Irrgast. Nur nach alten Angaben: An der Drau bei Lienz; nach 3.

Lappentaucher (Podicipedidae)

Haubentaucher: Seltener Durchzügler. Ein Abschluß um 1925 in Obertilliach. Stopfpräparat in Obertilliach.

Zwergtaucher: Regelmäßiger Durchzügler und seltener Brutvogel. Durchzug im November und Dezember aus Kals, St. Johann, Lienz, Lavant gemeldet. Brutvogel in den Lauen östlich von Lienz; nach 10.

Reiher (Ardeidae)

Graureiher: Regelmäßiger Durchzügler im April und Mai. Lienz-Nikolsdorf. Nach alten Angaben Brutvogel; nach 8.

Seidenreiher: Irrgast. 1 Ex. erlegt an der Iselmündung; nach 15. Einmal erlegt; nach 10.

Sichler: Irrgast; nach 10. Nach alten Angaben öfters bei Lienz; nach 3.

Silberreiher: Irrgast. 1965 ein Abschluß bei Oberlienz.

Purpurreiher: Seltener Durchzügler. Alte Angaben nach 3 und 8. Im Dezember 1881 im Hof des „Schwarzen Adler“ ein Ex. gefangen; nach 16.

Zwergrohrdommel: Seltener Durchzügler. Nach alten Angaben Durchzügler in der Lienzer Gegend; nach 3. 1 Ex. erlegt um 1950 bei Lienz. Eine Beobachtung von 1971, Debant.

Große Rohrdommel: Durchzügler. Oktober 1928 bei Lienz erlegt; nach 10. Nach alten Angaben öfteres Vorkommen im Drautal; nach 3.

Störche (Ciconiidae)

Weißstorch: Regelmäßiger Durchzügler: März bis Mai und September bis November. Beobachtungen aus dem Iseltal und im Lienzer Talboden.

Schwarzstorch: Seltener Durchzügler. Meldungen aus Tristach, Nikolsdorf und Oberlienz (1962).

Entenvögel (Anatidae)

Saatgans: Durchzügler. Öfters in Scharen bei Lienz, Dölsach und Tristach; nach 10. Ende Dezember 1968 2 Ex. an der Iselmündung. Alte Angaben nach 3.

Graugans: Seltener Durchzügler? Nur nach alten Angaben, nach 3: „In ungeheuren Scharen nach Norden ziehend, viele erlegt.“

Pfeifente: Durchzügler. Drau bei Lienz; nach 10, ebenso nach 3.

Krickente: Durchzügler. Frühjahr und Herbst, Lienzer Talboden; nach 10.

Stockente: Brutvogel und Durchzügler. Brutvorkommen: Lienzer Talboden, Tristacher See, Panzendorf, Strassen. Durchzügler: Besonders auf dem Frühjahrszug an der Drau.

Löffelente: Durchzügler. Öfters an der Drau; nach 10, und nach alten Angaben; nach 3.

Knäkenente: Durchzügler. Regelmäßig an der Drau: März bis Mai.

Schellente: Durchzügler. Winter 1950/51, Nikolsdorf; nach 10.

Gänsesäger: Seltener Durchzügler. 2 Ex. an der Drau bei Lavant erlegt, 1938 und Jänner 1967. Nach alten Angaben: an der Drau geschossen; nach 3.

Greifvögel (Accipitridae)

Bartgeier (Lämmergeier): Durchzügler. Gelegentliche Einflüge, wahrscheinlich von Salzburg her, zu beobachten; nach 11. Eine Beobachtung im Oktober 1962 in der Schobergruppe ziemlich sicher.

Kuttengeier (Mönchsgeier): Irrgast. Nur nach alten Angaben; nach 3: Um 1850 1 Ex. bei Prägraten und 1 Ex. unter der

Schleinitz bei Lienz geschossen. Beleg: Sammlung Dr. Kirchnerberger.

Aasgeier (Schmutzgeier): Irrgast. Bei Lienz; nach 10.

Gänsegeier (Weißkopfgeier): Durchzügler, Sommergast. Mehrfache Beobachtungen: April 1972 (Lienz-Thurn), Juli 1972 (Felbertauern), September 1972 (Lienzer Dolomiten, 4 Ex., wahrscheinlich). Nach alten Angaben mehrfach im Tauerngebiet beobachtet, bis zu 28 Ex. (Matrei, 1877); 2 Abschüsse: Matrei, (1884), Lienzer Dolomiten (1880). Bericht von regelmäßigen Bruten (Prägraten und Tauerntal); nach 3.

Steinadler: Jahresvogel. Alljährlich etwa 3 Brutpaare in Osttirol (Tauerngebiet, Villgrater Berge, Lesachtal). Abschüsse bzw. Fang: 1970: Hopfgarten, Penzendorf (Jungadler), 1968: Kreuzspitze, Prägraten.

Kaiseradler: Irrgast. Nur nach 8, Lienzer Dolomiten; fraglich.

Mäusebussard: Jahresvogel und Durchzügler. Am häufigsten auf dem Durchzug zu beobachten, April und Oktober, Lienzer Talboden. Brutvorkommen im Isel- und im Drautal.

Rauhfußbussard: Wintergast und regelmäßiger Durchzügler. Lienzer Talboden und Iseltal, von Ende Oktober bis Mitte März.

Sperber: Jahresvogel. Im Winter regelmäßig und verhältnismäßig häufig im Bereich von Lienz.

Habicht: Jahresvogel. Horste in den Wäldern der Lienzer Dolomiten und der sonnseitigen Lehnen hinter Thurn und Nußdorf.

Rotmilan: Sehr seltener Durchzügler. 1 Ex. über Lienz, am 3. Jänner 1969, gegen das Iseltal hin abfliegend.

Schwarzmilan: Durchzügler. Beobachtungen im Lienzer Talboden; so September 1968, Tristach. Nach alten Angaben öfters in den Lauen (bei Lavant) erlegt; nach 3.

Wespenbussard: Seltener Brutvogel. Lienzer Dolomiten; nach 10.

Kornweihe: Seltener Durchzügler. Beobachtungen im Lienzer Talboden: April, August und September.

Fischadler: Seltener Durchzügler. 1 Ex. in der Tristacher Au erlegt; nach 10. 1 Ex. bei Lavant im April 1973 beobachtet.

F a l k e n (Falconidae)

Baumfalke: Sommervogel und seltener Brutvogel. Häufigste Beobachtungen vom Lienzer Talboden, meist einzeln; einmal jedoch über 20 Ex.: Ende Mai 1956, Nußdorf. Sommerbeobachtungen bis in die innersten Täler; so Tauerntal und Innervillgraten (1700 m).

Wanderfalke: Durchzügler, Wintergast und seltener Brutvogel: Lienzer Dolomiten; nach 10.

Rotfußfalke: Durchzügler. Von Ende April bis Ende Mai. Beobachtungen bei Amlach und Tristach; jeweils 1 bis 2, maximal 5 Ex.

Rötelfalke: Seltener Durchzügler. Am Kärntner Tor. Beobachtung im Sommer 1971. 1 Ex. in Zwickenberg geschossen (1958).

Turmfalke: Sommervogel. Ende März bis Anfang Oktober im Lienzer Talboden, im Puster- und im Iseltal; ziemlich häufiger Brutvogel. Beobachtungen bis 2500 m Höhe (Innervillgraten).

Hühnervogel (Phasianidae)

Alpenschneehuhn: Jahresvogel. In allen Gebirgszügen im Bereich über der Waldgrenze anzutreffen; nach Angaben von Jägern im Abnehmen.

Birkhuhn: Jahresvogel. In allen Tälern an der Waldgrenze ziemlich häufig; bis auf 1100 m herabgehend.

Auerhuhn: Jahresvogel. In allen Tälern; verhältnismäßig zahlreich. Am Fuß der Lienzer Dolomiten in 700 m Meereshöhe tiefstes Vorkommen.

Rackelhuhn: Bastarde zwischen Birkhuhn und Auerhuhn werden immer wieder gemeldet: Matrei: seit 1950 etwa 5 Ex. geschossen; Außervillgraten: 1960 bis 1965 etwa 3 bis 4 Ex.; Schlaiten: seit 1870 etwa 4 Ex. geschossen; Arnbach: im Jahre 1966 1 Ex. geschossen.

Haselhuhn: Jahresvogel. In mittleren Höhen um 1400 m verbreiteter Brutvogel.

Steinhuhn: Jahresvogel, Brutvogel. Vor allem im südlichen Teil Osttirols: Lienzer Dolomiten, sonnige Hänge in den Villgrater Bergen, im Lesachtal und in der Schobergruppe.

Rebhuhn: Seltener Brutvogel. Lienzer Talboden und an den sonseitigen Hängen von Iselsberg bis Oberlienz; vor 1917 wesentlich häufiger; nach 10.

Wachtel: Seltener Brutvogel. Im Lienzer Talboden und im Bereich zwischen Iselsberg und Oberlienz bis 800 m. Beobachtungen bei Abfaltersbach und Virgen.

Fasan: Gelegentliche Beobachtungen; eventuell Züchtern entkommen. Bereich des Lienzer Talbodens.

Kranich: Seltener Durchzügler. Im Herbst 1950 2 Ex. an der Isel; nach 10. 1964 1 Ex. bei Lienz erlegt, Präparat im Gymnasium Lienz. Nach alten Angaben: mehrmals auf dem Durchzug gesehen; nach 8.

Rallen (Rallidae)

Wasserralle: Durchzügler. Beobachtungen bei Nikolsdorf; nach 10. Nach alten Angaben: Durchzügler im Frühjahr und September/Oktober; nach 8.

Wachtelkönig: Seltener Brutvogel. Brutzeitbeobachtungen bei Lienz, Nußdorf und Virgen.

Teichhuhn: Brutvogel. Brut bei Nikolsdorf; nach 10. Nach alten Angaben: auf dem Durchzug im Frühjahr und Herbst; nach 8.

Bläßhuhn: Durchzügler, Wintergast. Im Mai 1964 1 Ex. in der Pegetz bei Lienz gefangen; im Februar 1969 mehrere Wochen 2 Ex. an der Iselmündung.

R e g e n p f e i f e r (Charadriidae)

Kiebitz: Regelmäßiger Durchzügler. Ende Februar bis Mitte April und September bis Dezember. Beobachtungen im Lienz Talboden sowie bei Abfaltersbach, Huben und Matreier Tauernhaus. Höchstzahl etwa 30 Stück.

Flußregenpfeifer: Sehr seltener Durchzügler; nach 10.

Sandregenpfeifer: Sehr seltener Durchzügler. Bei Lienz beobachtet; nach 10.

Triel: Sehr seltener Durchzügler. Zugbeobachtungen bei Lienz; nach 3.

S c h n e p f e n (Scolopacidae)

Beckassine: Durchzügler, früher Brutvogel. Herbstzug im Lienz Talboden; so im September 1960 bei Dölsach 9 Ex.; nach 7.

Zwergschnepfe (Haarschnepfe): Durchzügler. Bürgerau, östlich von Lienz; nach 10.

Waldschnepfe: Zugvogel. Seltener Brutvogel im Gebiet von Nikolsdorf; nach 10. Meldungen über Durchzug aus dem Iseltal: Ainet, Matrei.

Großer Brachvogel: Durchzügler. Frühjahrszug bei Lienz, 1951; nach 10.

Dünnschnabelbrachvogel: Irrgast; nach 10.

Regenbrachvogel: Seltener Durchzügler. Nach alten Angaben auf dem Frühjahrszug an der Drau; nach 3. Bei Spätwintereinbruch am 10. April 1973 im Stadtgebiet von Lienz mehrfach beobachtet.

Uferschnepfe: Seltener Durchzügler. 1 Ex. aus Bruneck im Ferdinandeum; eine Beobachtung aus Oberdrauburg, 6. September 1926 (nach Carinthia II, 1926).

Grünschenkel: Durchzügler. Drauauen im Talboden von Lienz; nach 10. In alten Angaben als „Heller Wasserläufer“ bezeichnet. Bei Lienz in den Auen und an der Drau erlegt; nach 3.

Waldwasserläufer: Durchzügler. Drauauen bei Lienz; nach 10.

Bruchwasserläufer: Durchzügler. An der Drau am 1. Mai 1951; nach 10; und am 12. April 1959 bei Lavant. Nach alten Angaben: In den Auen und an der Drau bei Lienz; nach 3.

Flußuferläufer: Durchzügler und Brutvogel, an der Drau östlich von Lienz; nach 10. Durchzug: April/Mai und August.

Alpenstrandläufer: Seltener Durchzügler. 2 Ex. am Tristacher See, 16. Mai 1970.

M ö w e n (Laridae)

Heringsmöwe: Sehr seltener Durchzügler. Nur nach alten Angaben: Bei Lienz öfters erlegt; nach 3.

Lachmöwe: Sehr häufiger Durchzügler. Regelmäßig an der Iselmündung im April und Dezember; einzelne Beobachtungen aus dem Drautal (Tassenbach) und dem Iseltal (Matrei). Höchstzahl etwa 120 Ex.

Dreizehenmöwe: Seltener Durchzügler. 1 Ex. vom 6. bis 13. Mai 1962 im Brauereiteich, Lienz.

Silbermöwe: Irrgast; nach 10.

Trauerseeschwalbe: Seltener Durchzügler. Herbstzug bei Lienz 1949 und 1950; nach 10. Alte Angaben: Öfters vom Tagliamento zu streichend; nach 3.

Flußseeschwalbe: Seltener Durchzügler. Nur nach alten Angaben: Bei Lienz nach heftigen Stürmen manchmal sichtbar; nach 3.

Zwergseeschwalbe: Durchzügler. Tristacher Au, 14. September 1951; nach 10.

T a u b e n (Columbidae)

Hohltaube: Brutvogel. Tristach bei Lienz; nach 10.

Ringeltaube: Weit verbreiteter Brutvogel und Durchzügler. Brutvogel im Lienzer Talboden und bei Matrei. Durchzug: März und August/September; bis zu 200 Ex.

Turteltaube: Brutvogel. Einzelne Beobachtungen von den Talauen am Kärntner Tor und bei Sillian. Eine Brutbeobachtung bei Iselsberg-Winklern: Juni 1928 (Carinthia II, 1930).

Türkentaube: Jahresvogel und Brutvogel. Im Lienzer Talboden seit 1949. Im August 1960 etwa 100 Ex. im Stadtgebiet von Lienz. Erstbeobachtung 1947, Lienz (Vogelkundliche Nachrichten, 1952).

K u c k u c k e (Cuculidae)

Kuckuck: Sommervogel. Ab 20. April bis Ende August. Vorkommen in allen Tälern Osttirols: Nußdorf, Lienz-Schloßberg, Drautal bei Sillian (in 1900 m Höhe), Kristeiner Tal (1900 m), Innervillgraten (2000 m), Kalser Tal (Lesachalm, 2000 m), Tauern- tal u. a.

E u l e n (Strigidae)

Schleiereule: Seltener Brutvogel. Brutbeobachtungen bei Dölsach und Nikolsdorf; nach 10. Alte Angaben: Brutvogel an der Sonnseite des Lienzer Talbodens und bei Schloß Bruck; nach 3.

Zwergohreule: Brutvogel. Seltener Brutvogel bei Görttschach; nach 10. Zugbeobachtung: Mai 1951; nach 10. Nach alten Angaben auch in der Kreuzkofelgruppe (Lienzer Dolomiten); nach 3 und 8.

Uhu: Brutvogel. Umrandung des Lienzer Talbodens; Tauerntal, Gschloß, Kalser Tal und Lesachtal.

Sperlingskauz: Brutvogel. Schloßberg bei Lienz, Sonnseite des Lienzer Talbodens, bei Matrei ziemlich häufig.

Steinkauz: Brutvogel. Vereinzelt Bruten bei Dölsach, Görttschach und Matrei.

Waldkauz: Jahresvogel, Brutvogel. Auf dem Schloßberg und in den Wäldern der Lienzer Dolomiten.

Waldohreule: Brutvogel. Untere Randgehölze des Lienzer Talbodens. Brutbeobachtungen bei Matrei.

Sumpfhohreule: Durchzügler. Im Herbst, Tristacher Au; nach 10.

Rauhfußkauz: Brutvogel. Iseltal bei Alkus (Fang von 2 Ex., 1951), im Villgratental und in den Lienzer Dolomiten.

Uralkauz: Seltener Durchzügler. Beobachtungen bei Kapaun (Dölsach), Lienz; 1929 ein Osttiroler Ex. nach Schönbrunn. 1935 Beobachtung in Möllbrücke; nach 10.

Z i e g e n m e l k e r (Caprimulgidae)

Ziegenmelker: Brutvogel. Brut am Rauchkofel bei Lienz; nach 10.

S e g l e r (Apodidae)

Mauersegler: Brutvogel. In Lienz Ankunft spätestens am 3. Mai; Abzug in der ersten Augustwoche. Brutvorkommen im Lienzer Talbecken und in den Haupttälern; im Bereich Lienz—Rauchkofel bis zu 300 Stück zu beobachten (Mitte Juni), Matreier Tauernhaus, Abfaltersbach. Herbstzugbeobachtungen: 22. August, Innervillgraten; 28. August, Lienz.

Alpensegler: Brutvogel, Sommervogel. Mit durchschnittlicher Ankunft um den 10. April. Letzte Herbstbeobachtungen: 25. Oktober 1972, Strassen bei Sillian. Brutzeitbeobachtungen im Iseltal: Kals, Hinterbichl, Matrei, Innergschlöß; im Drautal: Kosten, Aßling, Strassen, St. Justina; Lienzer Dolomiten. Nach alten Angaben: Bewohner des Großglockners, der Kreuzkofelgruppe, Matrei und Huben; nach 3.

E i s v ö g e l (Alcedinidae)

Eisvogel: Durchzügler. Regelmäßig im Spätherbst und Winter an Drau und Isel, gelegentlich am Tristacher See.

B i e n e n f r e s s e r (Meropidae)

Bienenfresser: Irrgast. Um 1950 bei Lienz; nach 10.

R a c k e n (Coraciidae)

Blauracke: Durchzügler, früher Brutvogel. Wurde für Tristach und Nußdorf als seltener Brutvogel angegeben. Beobachtungen aus letzter Zeit: Oktober 1956 Lienz, 1 erfrorenes Ex; Mai 1962, 1 Ex. bei Mittewald; März 1964, 1 Abschluß in Thal; Herbst 1964, 1 Ex. an der Tristacher-See-Wand; Mai 1968, ein Trupp im Tauerntal (laut Mitteilung von U. STRÖCKL, Matrei).

W i e d e h o p f e (Upupidae)

Wiedehopf: Brutvogel. Sommervogel: früheste Ankunft: 4. April. Brutvogel vor allem an den sonnseitigen Hängen und in den Auen des Lienzer Talbodens sowie im Iseltal bis Virgen. Andere Beobachtungen: Alkus, St. Veit/Deferegggen, Außergschloß (Mai, Zug über den Felbertauern?), Abfaltersbach, Kristeiner Tal (1500 m), Prägraten (nur im Frühjahr).

S p e c h t e (Picidae)

Grünspecht: Brutvogel, Jahresvogel. Brutvogel an den sonnigen Lehnen des Lienzer Talbodens (bis 1200 m). Weitere Beobachtungen: Kartitsch (April), Kals.

Grauspecht: Brutvogel, Jahresvogel. Brutvogel im Bereich des Lienzer Talbeckens.

Buntspecht: Brutvogel, Jahresvogel. Brutvogel im Lienzer Talbecken, vor allem an der Sonnseite, aber auch im Pustertal (St. Oswald, 1500 m).

Schwarzspecht: Brutvogel, Jahresvogel. In den oberen Waldregionen allgemein verbreitet.

Dreizehenspecht: Brutvogel, Jahresvogel. Brutvogel am Schloßberg bei Lienz, über 1500 m.

Kleinspecht: Brutvogel, Jahresvogel. Brutvogel in den unteren Lagen des Lienzer Talbeckens.

Mittelspecht: Durchzügler, als Brutvogel fraglich. Beobachtung vom Oktober 1949 bei Amlach; nach 10.

Wendehals: Brutvogel, Sommervogel. Brut im Lienzer Talboden, an den sonnigen Lehnen bis 1300 m und im Iseltal bis Huben (Oberpeischlach, 1300 m).

L e r c h e n (Alaudidae)

Heidelerche: Seltener Brutvogel: Wälder bei Thurn, Talwälder östlich Görtschach; nach 10. Nach alten Angaben: Nistet am Fuße der Sonnseite; nach 3.

Haubenlerche: Durchzügler. Beobachtung im Winter 1951, Lienz; nach 10. Nach alten Angaben: Zeitweise bei Lienz im Winter ziemlich häufig; nach 3.

Feldlerche: Brutvogel, Sommervogel. Brutvogel bei Lienz und Matrei. Beobachtungen bei Kartitsch, Kals und Eggen (2100 m!).

S c h w a l b e n (Hirundinidae)

Uferschwalbe: Durchzügler. Mai 1951, Tristacher Au; nach 10. Im Mai 1970 zusammen mit Rauchschnalben und Mauerseglern südlich von Lienz; nach 5.

Felsenschwalbe: Brutvogel, Sommervogel. Brutvorkommen am Kärntner Tor, Trögerwand; nach 10; am Rauchkofel (Sommer

1969, Kolonie mit 30 bis 40 Ex.), Proseggklamm und bei Hinterbichl; nach 13.

- Rauchschwalbe: Sommervogel, Brutvogel. In allen Tälern. Im Frühjahr und Herbst starker Zug durch das Iseltal und über den Felbertauern (12. April 1970). Beobachtungen: Lienzer Talboden, Pustertal: Aßling, Abfaltersbach, Innervillgraten, unter dem Golzentipp (2000 m); Iseltal: Kals, Matreier Tauernhaus.
- Mehlschwalbe: Sommervogel, Brutvogel. In allen Tälern, bis auf etwa 1700 m häufig: im Iselgebiet bis Matreier Tauernhaus und Innergschlöß; im Pustertal bis Innervillgraten und Kalkstein. Stärkster beobachteter Zug: Welsberger Stausee, um den 20. Mai 1972, etwa 1000 Ex.

Stelzen (Motacillidae)

- Schafstelze: Durchzügler. April/Mai und September. Beobachtungen im Lienzer Talboden und bei Abfaltersbach.
- Gebirgsstelze: Brutvogel, Sommervogel. Von Mitte Februar bis Ende September. Lienzer Talboden und bis weit in die Täler: Matreier Tauernhaus, Innervillgraten und Kristeiner Tal.
- Bachstelze: Brutvogel, Sommervogel. Von Februar bis Ende Oktober. Brutbeobachtungen im Lienzer Talboden und in den Tälern bis auf etwa 1650 m, so in Außergschlöß, Innervillgraten und Kalkstein.
- Baumpieper: Brutvogel, Sommervogel. Etwa ab Anfang April. Brutvorkommen in allen Tälern (Matreier Tauernhaus, Kals).
- Wiesenpieper: Durchzügler. Februar bis April; September bis Dezember. Beobachtungen: Lienzer Talboden, Anras, Kartitsch, Villgraten, Virgen.
- Wasserpieper: Brutvogel. Almgebiete aller Täler: Kals, Tauerntal, Felbertauern, Villgraten (bis auf 2300 m).
- Rotkehlpieper: Durchzügler. Ende Oktober und November. Beobachtungen bei Lienz und Strassen.

Würger (Laniidae)

- Neuntöter: Brutvogel, Sommervogel. Von Mitte April bis Ende August. Brutvorkommen: Lienzer Talboden, sonnseitig bis 1300 m; St. Veit/Deferegg, Virgental, Tauerntal (1600 m), Kals-Lesachriegel (1800 m, Juli 1972, höchstes Vorkommen), Innervillgraten (Jungvogel, 1600 m, August 1970).
- Schwarzstirnwürger: Durchzügler. April 1972 bei Lienz (Zauche) und 5. Mai 1951 in der Bürgerau; nach 10. Nach alten Angaben Brutvogel; nach 3.
- Rotkopfwürger: Durchzügler. Früher Brutvogel, nach 10.
- Raubwürger: Wintergast. Beobachtungen von Ende Oktober bis Ende

März. Lienz Talboden. Nach alten Angaben sehr häufig; nach 3.

Seidenschwänze (Bombycillidae)

Seidenschwanz: Wintergast. Fast alljährlich einzelne Beobachtungen im Lienz Talboden und im Iseltal (Matrei, Deferegggen). 1971 und 1972 einzelne Ex. bei Lienz und Tristach.

Wasseramseln (Cinclididae)

Wasseramsel: Brutvogel, Jahresvogel. Im Winter und im Frühjahr zahlreich an der Drau im Lienz Talboden, im Sommer an Gebirgsbächen aller Täler anzutreffen, wie in Villgraten, im Tauerntal bis Löbensee (etwa 2000 m), Obertilliach (Stucken-see).

Zaunkönige (Troglodytidae)

Zaunkönig: Brutvogel, Jahresvogel. In den Haupttälern Osttirols.

Braunellen (Prunellidae)

Alpenbraunelle: Brutvogel. Jahresvogel. In den Almgebieten aller Täler. Beobachtungen: Lienz Dolomiten, Schleinitz, Hochstein, Schobergruppe, Alte Essener Hütte.

Heckenbraunelle: Brutvogel, Jahresvogel. Brutvorkommen: Lienz Talboden und seine Umrandung, Abfaltersbach, Kartitsch-St. Oswald, Kals-Lesachriegel, Virgen, Matrei.

Sänger (Muscicapidae)

Sumpfrohrsänger: Durchzügler, Brutvogel? April 1970, Friedenssiedlung, Lienz.

Teichrohrsänger: Brutvogel, Sommervogel, Brutvorkommen im Lienz Talboden.

Gelbspötter (Gartenspötter): Brutvogel, Sommervogel. Ab Anfang Mai, Umgebung von Lienz; nach 10. Alte Angaben: In der Kreuzkofelgruppe nicht selten; nach 8.

Gartengrasmücke: Brutvogel. Lienz Talboden.

Mönchsgrasmücke: Brutvogel, Sommervogel. Ab Ende März bis Ende Oktober. Weit verbreiteter, ziemlich häufiger Brutvogel bis weit in die Täler hinein: Kals—Staniska, im Tauerntal bis Innerschlöß (1800 m).

Klappergrasmücke: Brutvogel, Sommervogel. In der Alm- und Knieholzregion weit verbreitet.

Sperbergrasmücke: Brutvogel? Beobachtung bei Oberdrauburg; nach 10.

Dorngrasmücke: Brutvogel, Sommervogel. Etwa ab 25. April im Lienz Bereich. Weit verbreiteter und häufiger Brutvogel; im Iseltal bis Virgen und Matreier Tauernhaus.

- Fitis: Brutvogel. Lienzer Talboden, Iseltal. Zug durchs Iseltal und über Felbertauern (Felbertauerntunnel, 24. April 1969).
- Zilpzalp (Weidenlaubsänger): Brutvogel, Sommervogel. Etwa ab Mitte März bis Anfang November (letzter Durchzug). Brutvorkommen in allen Tälern; im Iseltal bis Innerschlöß (etwa 1800 m).
- Berglaubsänger: Brutvogel. Brutbeobachtungen bis Hinterbichl und Maurertal; nach 13. Tristacher Au und Rauchkofel; nach 10.
- Waldlaubsänger: Brutvogel, Sommervogel. Ab Ende April. Weit verbreiteter Brutvogel bis ins Virgental: Nadel- und Mischwälder.
- Wintergoldhähnchen: Brutvogel, Jahresvogel. In allen Waldgebieten rings um den Lienzer Talboden (bis aufs Zettersfeld), im Drautal (Kosten, Abfaltersbach, Innervillgraten), im Iseltal (Virgen, Tauerntal).
- Sommergoldhähnchen: Brutvogel, Sommervogel. Brutvorkommen am Schloßberg bei Lienz; nach 10.
- Grauschnäpper: Brutvogel, Sommervogel. In den Talauen und an den Hängen des Lienzer Talbeckens.
- Trauerschnäpper: Regelmäßiger Durchzügler. Mitte April bis Mitte Mai und zweite Septemberhälfte. Möglicherweise Sommervogel? Beobachtungen: Lienz, Matrei, Virgen; nach 14.
- Halsbandschnäpper: Unregelmäßiger Durchzügler. Ende April 1969 und 1970, Lienz.
- Zwergschnäpper: Früher Durchzügler. Nur nach alten Angaben: „Kommt in Lienz im Mai“; nach 3. Eine Beobachtung vom Juni 1938 bei Kals, in etwa 1500 bis 1600 m Höhe; nach 17.
- Schwarzkehlchen: Unregelmäßiger Durchzügler. September 1960: 2 Ex. zwischen Dölsach und Lienz; nach 7. Letzte Beobachtungen: Ende März 1973, jeweils einige Ex. bei Dölsach und Lienz.
- Braunkehlchen: Brutvogel, Sommervogel. Von Ende März bis Mitte September zu beobachten. Weit verbreiteter, doch nicht sehr häufiger Brutvogel: Lienzer Talboden, Drautal (Abfaltersbach), Iseltal bis zum Matreier Tauernhaus. Während der Zugzeit ziemlich zahlreich im Lienzer Bereich. Zugbeobachtung Anfang September; nach 7.
- Gartenrotschwanz: Brutvogel, Sommervogel. Brutvorkommen: Lienz—Matrei—Virgen; nach 14.
- Hausrotschwanz: Brutvogel; Sommervogel. Ankunft um 20. März, stärkster Zug Mitte April. In allen Tälern ziemlich häufiger Brutvogel, bis auf 2600 m (Arntaler Lenke, Villgraten, 2600 m; Messelingscharte, Tauerntal, 2500 m; Lucknerhaus, Lienzer Dolomiten u. a.).
- Blaukehlchen: Durchzügler. Letzte Beobachtung: April 1970, Lienz. Früher angeblich Brutvogel; so letztmalig um 1950 am Iselsberg.
- Nachtigall: Durchzügler, Brutvogel? Brutzeitbeobachtungen vom

- Juni 1970, Grafendorf. Auf dem Durchzug in der Tristacher Au. Nach alten Angaben: Zugvogel, an den Ufern der Drau, im Hofgarten; Ende April; nach 15.
- Rotkehlchen: Brutvogel. Einzelne Ex. in Lienz und im Drautal überwintert. Besonders auf dem Frühjahrszug sehr zahlreich, Mitte April. In allen Tälern ziemlich häufiger Brutvogel bis auf 1900 m (Innervillgraten).
- Steinschmätzer: Brutvogel, Sommervogel. Auf dem Durchzug zahlreich: zweite Aprilhälfte und Mitte September. Brutvorkommen in allen Tälern und Almgebieten bis in Höhen über 3000 m (Hochschober, 1972; Mitteilung von Dr. RETTER).
- Misteldrossel: Brutvogel, Sommervogel. Von Anfang März bis Ende Oktober. Oft sehr zahlreich auf dem Durchzug, März/April und September, im Lienzer Talboden und im Iseltal. Brutvorkommen in allen Tälern: im Iseltal bis Matreier Tauernhaus und Lesachalm, im Drautal bis Innervillgraten; Lienzer Dolomiten.
- Wacholderdrossel: Brutvogel, Durchzügler; Wintergast von Oktober bis April bei Lienz, Matrei und Sillian. Brut bei Amlach, 1973.
- Singdrossel: Brutvogel, Sommervogel. Ende März bis Mitte Oktober, auf dem Durchzug bis November (1969). Weit verbreiteter Brutvogel bis weit in die Täler hinein: Matrei, Virgen, Villgraten; nach 14.
- Rotdrossel: Unregelmäßiger Durchzügler. Lienzer Talbecken: Oktober und November (1971 ziemlich zahlreich).
- Ringdrossel: Brutvogel, Sommervogel. Ab Mitte April. Brutvogel in den Almregionen: Lienzer Dolomiten, Zettlersfeld, im Iseltal bis Blauspitze bei Kals, Matreier Tauernhaus, im Drautal bis Innervillgraten. Es handelt sich dabei meist um *Turdus torquatus alpestris*, mit hellem Flügelstreck.
- Amsel: Brutvogel, Jahresvogel. Allgemein verbreitet. Brutgebiete im Nadel- und Mischwald der Lienzer Dolomiten sowie im offenen Gelände der sonnigen Hänge, in Matrei bis etwa 1700 m.
- Steinrötel: Brutvogel, Sommervogel. Wenige Brutvorkommen bekannt: Lienzer Dolomiten, Zettlersfeld; nach 6; und Trögerwand; nach 10. Nach alten Angaben: Nistet in den Gebirgsfluren von Kapaun, Nörsach und im Gramoa bei Debant, selten; nach 15. Beringung am Weißsee; nach 13.

Schwanzmeisen (Aegithalidae)

- Schwanzmeise: Brutvogel, Jahresvogel. Im Bereich des Lienzer Talbeckens häufig. Auf dem Durchzug im Winter zeitweise auch die sehr helle Mischrasse: *Aegithalos caudatus europaeus* (HERMANN), Göriach, Jänner 1970.

M e i s e n (Paridae)

- Haubenmeise: Brutvogel, Jahresvogel. Misch- und Fichtenwälder der Lienzer Dolomiten, des Zettlersfeldes und des Drautales (Dorfberg bei Kartitsch).
- Sumpfmeise: Brutvogel, Jahresvogel. Waldgebiete der Lienzer Dolomiten und des Schloßberges.
- Weidenmeise (Alpenmeise): Brutvogel, Jahresvogel. In den Lärchenwäldern allgemein verbreitet.
- Blaumeise: Brutvogel, Jahresvogel. Weit verbreiteter Brutvogel. Im Winter häufig an den sonnigen Lehnen des Lienzer Talbeckens.
- Kohlmeise: Brutvogel, Jahresvogel. Brutgebiete in den Lienzer Dolomiten und bis weit in alle Täler hinein (Virgental).
- Tannenmeise: Brutvogel, Jahresvogel. Das Brutgebiet reicht im Iseltal bis Außergschlöß; im Drautal: Dorfberg bei Kartitsch.
- Lasurmeise: Irrgast. Eine Beobachtung vom Jänner 1968 in Tristach auf dem Futterplatz, sehr wahrscheinlich! (Sehr helles Ex., dunkler Anflug nur auf Schwingen und Schwanz.)

K l e i b e r (Sittidae)

- Kleiber: Brutvogel, Jahresvogel. Beobachtungen: Lienzer Talboden, untere Misch- und Nadelwälder im Bereich von Lienz, im Drautal (Aßling, Kristein, Geselhaus, Tassenbach, Kartitsch) und im Iseltal (bis unter das Lucknerhaus).
- Mauerläufer: Brutvogel, Jahresvogel. Weit verbreiteter Brutvogel über der Waldgrenze: Lienzer Dolomiten, Schleinitzgebiet, Kals, Dorfertal, Umballtal, Säulkopf; Innervillgraten.

B a u m l ä u f e r (Certhiidae)

- Gartenbaumläufer: Brutvogel, Jahresvogel. Brutgebiete am Süd- und Ostfuß des Schloßberges bei Lienz und am Fuß der Lienzer Dolomiten.
- Waldbaumläufer: Brutvogel, Jahresvogel. Beobachtungen: Schloßberg bei Lienz, Abfaltersbach und Matrei.

A m m e r n (Emberizidae)

- Goldammer: Brutvogel, Jahresvogel. Brutgebiet scheint nicht weit über den Lienzer Talkessel und seine Umrandung hinauszugehen. Im Winter (November bis März) große Schwärme im Lienzer Talboden und im Drautal (Abfaltersbach, Strassen), maximal bis 150 Ex.
- Gartenammer: Brutvogel, Sommervogel. Von Anfang Mai bis Ende August. Brutgebiet an der Sonnseite des Lienzer Talkessels von Görtschach bis Thurn, nie über 800 m ansteigend; nach 10; sowie im Talboden bei Tristach. Alte Angaben: „In Gärten, an Waldrändern, in jungen Schlägen, in Alleen und Feldrainen ziem-

lich häufiger Sommervogel für das ganze Gebiet“ (Tirol).

Rohrammer: Durchzügler. Lienzer Talboden (Felder, Wassergräben, Sträucher). Beobachtungen im Februar und März.

Schneeammer: Irrgast. Nur eine Beobachtung: ca. 50 Ex., Tristach, März 1967; nach 9.

F i n k e n (Fringillidae)

Buchfink: Brutvogel, Jahresvogel. Allgemein verbreitet. Im Iseltal Brutvorkommen bis zum Matreier Tauernhaus.

Bergfink: Durchzügler und Wintergast. Von Oktober bis März in Scharen im Lienzer Talkessel, oft mit Grünfinken und Goldammern zusammen. Im Spätsommer einige Beobachtungen in den Hohen Tauern.

Girlitz: Brutvogel, Sommervogel. Von April bis November. Beobachtungen vom Lienzer Talboden, von Abfaltersbach und Matrei.

Grünling: Brutvogel, Sommervogel. Im Winter in Scharen. Brut bis in die Almregionen: in Innervillgraten und Kals bis 2100 m.

Stieglitz: Brutvogel, Jahresvogel. Im Herbst und Winter besonders bei Lienz in großen Scharen.

Zeisig: Brutvogel, Jahresvogel. Weit verbreiteter Brutvogel. Große Schwärme im Frühjahr: Iseltal—Felbertauern.

Zitronenzeisig: Durchzügler. Nur nach alten Angaben: sehr selten in Lienz; nach 3.

Birkenzeisig: Brutvogel, Jahresvogel. Zugbeobachtungen im Lienzer Talboden: April und August/September. Brut in den Almgebieten; so im Tauerntal (Wolgemutalm) und Innervillgraten (Lahnberg).

Hänfling: Brutvogel, Jahresvogel. Im Spätherbst öfters große Scharen im Lienzer Talboden. In den Tauerntälern ziemlich häufiger Brutvogel; so beim Matreier Tauernhaus und am Lesachriegel (bei Kals, 2000 m).

Fichtenkreuzschnabel: Brutvogel, Jahresvogel. Brutgebiete besonders in den oberen Waldregionen: Zettersfeld bei Lienz, am Hochstein, in Kals.

Weißbindenkreuzschnabel: Irrgast. Nur ein Nachweis aus dem Pustertal (um 1880); nach 3.

Kernbeißer: Durchzügler und seltener Brutvogel (Görtschach). Im Herbst und Winter in kleinen Scharen gelegentlich beobachtet: Lienz, Kreithof, Görtschach. Soll früher wesentlich häufiger gewesen sein.

Gimpel: Brutvogel, Jahresvogel. Allgemein verbreiteter Brutvogel in Nadel- und Mischwäldern aller Höhenlagen.

Nordischer Gimpel: Wintergast. Nußdorf, 1949; Amlach, 1951; nach 10.

- Schneefink: Brutvogel, Jahresvogel. Brutvorkommen in den Almregionen aller Täler: Lienzer Dolomiten, Gailtal (Obstanser See), Hochstein, Kristeiner Tal, Kals-Lesachalm, Hochschober. Nach alten Angaben: Im Winter scharenweise bei Lienz, Brutvogel im Schleinitzgebiet; nach 3.
- Hausperling: Brutvogel, Jahresvogel. Brutvorkommen bis zum Matreier Tauernhaus, Kals, Hollbruck, Innervillgraten.
- Italiensperling: Brutvogel? Erstbeobachtung im August 1970, Lienz, 2 Ex. (1 ♂ und 1 ♀).
- Feldsperling: Brutvogel, Jahresvogel. Im Lienzer Talboden und bis weit in die Haupttäler hinein verbreitet: Kals, Matrei, Villgraten.

S t a r e (Sturnidae)

- Star: Brutvogel, Sommervogel. Besonders im Durchzug große Schwärme, bis zu 600 Ex. (Abfaltersbach, Ende August 1971). Im Lienzer Talboden als Brutvogel ziemlich häufig, nach Westen abnehmend. Einzelne Brutbeobachtungen bis gegen Sillian. In Matrei nur als Durchzügler bekannt. Im Bereich von Lienz Überwinterung einzelner Ex. (1968/69). Nach alten Angaben für Lienz, Matrei und Virgen als Brutvogel bezeichnet; nach 3.
- Pirol: Brutvogel, Sommervogel. Brutvogel nur im Bereich Lienz—Grafendorf—Tristach. Beobachtung vom Frühjahrszug im Tauerntal, Mai 1969 (Bericht von U. STRÖCKL, Matrei).

R a b e n v ö g e l (Corvidae)

- Eichelhäher: Brutvogel, Jahresvogel. Beobachtungen von den Wäldern um den Lienzer Talkessel bis zur Waldgrenze am Zettlersfeld, im Pustertal bis Innervillgraten, in Kals am Lesachriegel (2100 m), bei Eggen (1700 m).
- Elster: Brutvogel, Jahresvogel. Seit etwa 1960 wieder Bruten bei Debant und später bei Tristach. Anscheinend Ausweitung des Brutgebietes. Beobachtungen von Ainet (Mitteilung von STRÖCKL, Matrei, 1972) und Mittewald (Mitteilung von RR. H. WASCHGLER, März 1973). Nach alten Angaben Brutvogel in den Hausgärten von Lienz; nach 3.
- Tannenhäher: Brutvogel, Jahresvogel. In den höheren Waldregionen aller Täler ziemlich häufig.
- Alpendohle: Brutvogel, Jahresvogel. Im Sommer in allen Gebirgsregionen anzutreffen. Brutbeobachtungen: Lienzer Dolomiten, Tauerntal, Großglockner. Mit dem ersten Schneefall große Scharen in den Tälern, vor allem bei Lienz, Matrei, Sillian, Kals; im Spätwinter täglicher Wechsel zwischen Schlafplätzen auf den Almen (Zettlersfeld) und Futterplätzen im Talboden. Spätste Talbeobachtung: Mitte Mai, Lienz.

- Dohle: Brutvogel, Jahresvogel. Nur ein sicheres Brutvorkommen in Osttirol: Schloß Heimfels bei Sillian. Vielleicht eine weitere Brutstätte bei Matrei (Proseggklamm oder Schloß Weißenstein); nach 9. Auf dem Durchzug in großen Schwärmen zu beobachten: Februar und März, Lienzer Talboden.
- Dohle — östliche Rasse: Durchzügler. Gelegentlich in großen Schwärmen bei Lienz und Matrei, so im April 1968 und 1970.
- Saatkrähe: Durchzügler und Wintergast. Beobachtungen vom Lienzer Talboden und in Strassen (Oktober bis März).
- Rabenkrähe: Brutvogel, Jahresvogel. Brutgebiet vom Lienzer Talboden ausgehend bis weit in die Täler hinein; bis Matreier Tauernhaus. Große Krähenschwärme im Drautal bis Sillian (bei Heising 300 Ex., Spätsommer). Eine Ringmeldung (Vogelwarte Rossitten): Beringung Flattach i. M., 19. Mai 1933, Fund in Dölsach, 21. März 1934.
- Nebelkrähe: Brutvogel, Jahresvogel. Stets in Gesellschaft mit Rabenkrähen. Bastarde häufig (etwa 5 bis 10 Prozent der Rabenkrähen), reinrassige Ex. selten. Beobachtungen: Lienzer Talboden, Matrei, Abfaltersbach—Anras, St. Jakob/Deferegggen (WETTSTEIN, August 1932, 1 Ex.).
- Kolkkrabe: Brutvogel, Jahresvogel. Brutvogel in allen Tälern Osttirols. Beobachtungen bis in Höhen von 2600 m (Schwarzsee, Innervillgraten). Im Winter an Ablagerungsplätzen im Tal friedlich neben Rabenkrähen.

ZUSAMMENFASSUNG

Die vorliegende Aufstellung erfolgte nach 20jähriger eigener Beobachtungszeit und unter Heranziehung der erreichbaren Literatur. Trotzdem blieben einige Beobachtungen und Meldungen ungeklärt, so daß die Liste mit 211 Arten sicher nicht vollständig ist. Unter diesen bisher feststellbaren Arten sind 13 Irrgäste, 76 Durchzügler und Wintergäste sowie 122 Brutvögel; davon 70 Jahresvögel und 52 Sommervögel. Diese Liste der Vogelarten Osttirols fußt auf der Arbeit KÜHTREIBERS (1952) über die „Vogelwelt der Lienzer Gegend“. In der langen Beobachtungszeit und mit Hilfe älterer Literatur gelang es, weitere 23 Arten im Bezirk Lienz festzustellen. Wie bereits KÜHTREIBER angedeutet hat, handelt es sich dabei vor allem um Irrgäste und Durchzügler; nur Elster, Raufußkauz und Italiensperling sind neu als Brutvögel. Die Liste der anderen Arten: Haubentaucher, D; Silberreiher, I; Zwergdommel, D; Graugans, D; Gänsesäger, D; Bartgeier, D; Rotmilan, D; Rötelfalke, D; Rackelhuhn; Fasan; Alpenstrandläufer, D; Heringsmöwe, I; Dreizehnmöwe, D; Rotkehlpieper, D; Halsbandschnäpper, D; Schwarzkehlchen, D; Lasurmeise, I; Schneeammer, I; Weißbindenkreuzschnabel, I; Dohle — östliche Rasse, D.

L I T E R A T U R

- 1 BAUER, K., & ROKITANSKY, G. (1951): Die Vögel Österreichs.
- 2 CORTI, U. A. (1959): Ornithologische Notizen aus den österreichischen Alpenländern. — *Egretta*, Jg. 2:21—25.
- 3 DALLA TORRE-DANZINGER (1896): Die Vögel von Tirol und Vorarlberg. — „Die Schwalbe“, XX, XXI.
- 4 FRANKE, H. (1937): Unsere Alpenvögel. — *Mitt. d. D. und Ö. Alpenv.*, fasc., 4.
- 5 HEINRICHER, A. (1971): Ornithologische Beobachtungen in Osttirol 1970. — *Carinthia II*, 161/81:107—113.
- 6 HUBER, J. (1960): Einige bemerkenswerte Vogelarten auf dem Zettlersfeld (bei Lienz). — *Die Tierwelt*, 70, Zofingen.
- 7 HUBER, J. (1961): Vogelkundliche Wanderungen im Herbst 1960, Drautal. — *Die Tierwelt*, 71, Zofingen. Schweizerische ornithologische Gesellschaft.
- 8 KEIL, F. (1859): Über die Pflanzen- und Tierwelt in der Kreuzkofelgruppe.
- 9 KOFLER, A. (1959): Zur Verbreitung geschützter Tiere in Osttirol. — *Osttiroler Heimatblätter*, 37/12 und 38/1.
- 10 KÜHTREIBER, J. (1952): Die Vogelwelt der Lienzer Gegend. — *Schlernschriften*, Lienz Buch, 98:225—243.
- 11 PSENNER, H. (1971): *Tiere der Alpen*. — Tyrolia Verlag—Echter Verlag.
- 12 NIETHAMMER — KRAMER — WOLTERS (1964): *Die Vögel Deutschlands*. — Frankfurt.
- 13 Ornithologischer Informationsdienst (1969). *Österr. Ges. f. Vogelkunde*.
- 14 Bericht von einer Studienfahrt (1971). Bund für Vogelschutz in den Alpen. Hamburg.
- 15 MAYR, J. (1869): Vogelarten, welche im Bezirke Lienz als beständige und regelmäßige Bewohner oder als zeitweilige durchziehende Gäste auftreten. — *Volks- und Schützenzeitung*, 252 ff. Innsbruck.
- 16 Zeitungsmeldung in *Tiroler Bote* (1881), 2677. Innsbruck.
- 17 DATHE, H. (1944): Einige ornithologische Notizen aus Osttirol. — *Berichte des Vereins schles. Ornithologen*, 26—29:35 ff.

Anschrift des Verfassers: Alois Heinricher, 9900 Lienz, Roter-Turm-Weg 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [163_83](#)

Autor(en)/Author(s): Heinricher Alois

Artikel/Article: [Die Vogelarten Osttirols 583-599](#)